LEICHTATHLETIKVERBAND SACHSEN-ANHALT

Schutzkonzept für die LM / BM / LC Crosslauf am 31. Oktober 2020 in Magdeburg

Um die Landes- und Bezirksmeisterschaften bzw. den Läufercup Crosslauf am 31. Oktober 2020 in Magdeburg durchführen zu können, wurden die folgenden Festlegungen getroffen. Hierbei wird insbesondere auf die Abstand- und Hygieneanforderungen Bezug genommen.

Grundlage für das Konzept ist die 8. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 15.09.2020 sowie die Vorgaben des DLV für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes. Bei Änderungen der Vorgaben wird das Konzept entsprechend angepasst.

Die Landes- und Bezirksmeisterschaft fällt nicht unter die Bestimmungen einer Großveranstaltung und der damit bis zum 31.12.2020 festgelegten Veranstaltungssperre. Erwartet werden für den Tag max. 500 Personen anwesend sein. Diese teilen sich auf in ca. 300 Sportler, ca. 50 Trainer sowie ca. 25 Kampfrichter und Mitarbeiter. Zusätzlich werden eingeschränkt Zuschauer (ca. 125 Personen) zugelassen.

1. Infrastruktur

Zugang:	Der Zugang erfolgt ausschließlich nur über einen Eingang (Hintere Toreinfahrt am Werferhaus der Leichtathletikhalle). Hier werden die einzelnen Personen namentlich erfasst. Zutritt erhalten ausschließlich die angemeldeten Sportler, dazu notwendige Trainer (d.h. nicht 5 Trainer für 2 Sportler), Kampfrichter, Mitarbeiter sowie eingeschränkt auch Zuschauer. Die Sportler und Trainer werden im Vorfeld und während der Veranstaltung angehalten, sich nur im notwendigen Rahmen im Stadiongelände aufzuhalten.
LA-Halle:	Zur Leichtathletikhalle erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter Zugang. Diese werden mit ausreichend Abstand im Wurfbereich tätig werden. - Auswertung mit zwei Personen - Org.-Büro / Finanzen mit einer Person - Wettkampfleitung mit zwei Personen
Tribüne:	Im Stadion gibt es nur Naturtribünen. Auf diesen Tribünen wird auf die Einhaltung der Abstandregelungen hingewiesen.
Umkleiden:	Die Umkleideräume sind geschlossen.

Toiletten: Die Toiletten befinden sich in der Leichtathletikhalle. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Alle weiteren Bereiche hier werden gesperrt.

Verpflegung: Die Verpflegung erfolgt unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften durch die Gaststätte Seilerwiesen.

2. Wettkampfstätten

Strecke: Der Start und das Ziel befinden auf dem Wurfplatz. Die Strecke verläuft auf dem Wall des Leichtathletikstadions.
Zutritt zur Laufstrecke erhalten nur die jeweiligen Sportler, die dem Lauf zugeordnet sind. Alle weiteren Sportler warten unter Einhaltung der Abstandsregeln auf Nebenanlagen.

Geräte: Für den Crosslauf werden keine Geräte verwendet, sodass hier keine weitere Vorgaben beachtet werden muss.

Aufwärmbereich: Als Aufwärmbereich sind die die Nebenanlagen zu nutzen, soweit sie frei sind. Hier besteht dann ausreichend Platz um Abstandsregeln einzuhalten.

Grundsätzlich: Da nur beschränkt Zuschauer zugelassen werden, besteht für die Trainer auf den Tribünen in Nähe der Wettkampfstätte ausreichend Platz zur Betreuung der Sportler und um die Abstandregeln einzuhalten.

3. Durchführung

Grundsätzlich: Alle angemeldeten Sportler, Trainer, Kampfrichter und Mitarbeiter erhalten im Eingangsbereich der Veranstaltung ein Armbändchen. Nur mit dieser darf das Gelände betreten werden. Weiterhin wird allen im Vorfeld die Selbstauskunft zugeschickt, die ausgefüllt mitgebracht werden muss. Damit muss diese vor Betreten des Geländes nicht mehr ausgefüllt werden und eine Ansammlung zum Ausfüllen kann vermieden werden.
Weiterhin ist der Zeitplan so gestaltet, dass die Altersklassen zu verschiedenen Zeiten ihren Wettkampf beginnen. Somit soll eine zeitversetzte Anreise der Sportler erreicht werden.
Im Vorfeld der Veranstaltung erhalten auch alle Vereine die Aufforderung, Personen mit Symptomen des Corona-Virus SARS-CoV-2 dem Gelände fern zu bleiben. Auffälligen Personen in Bezug darauf wird der Zutritt verwehrt. Können Abstandsregeln nicht eingehalten werden, besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes.

Zugangskontrolle: Die Zugangskontrolle zum Stadiongelände erfolgt durch eigene Ordnungskräfte.

Crosslauf:	Der Start- und Zielbereich ist getrennt voneinander und jeweils gekennzeichnet. Der Start erfolgt in Wellen, soweit die Teilnehmerzahlen es erforderlich machen. Die Wellen werden so eingeteilt, dass stärker Läufer zuerst starten. Ebenso werden die Läufer angehalten, beim Überholen ausreichend Abstand zu halten. Der Zielbereich wird so gestaltet, das ein Läuferstau nach Zieleinlauf unterbunden wird.
Aufruf/Stellplatz:	Der Aufruf/Stellplatz für jeden Lauf findet direkt am Start statt. Somit wird kein zusätzlicher Bereich benötigt.
Mitarbeiter:	Für die Durchführung der Meisterschaften sind 10 Mitarbeiter für den Tag notwendig. Diese werden für Verbandsaufsicht (1 MA), Jury (3 MA), Auswertung (2 MA), Finanzen (1 MA), Wettkampfleitung (2 MA) und Sprecher (1 MA) benötigt. Mit Ausnahme der Auswertung und Finanzen werden alle anderen Mitarbeiter vorrangig im Gelände des Stadion tätig sein, somit ist eine Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet.
Kampfrichter:	Die Zahl der Kampfrichter und Helfer wird auf das notwendige Maß zur ordnungsgemäßen Durchführung begrenzt (max. 15 Personen). Ebenso wird durch den ausrichtenden Verein (SC Magdeburg) mit Unterstützung des Landesverbandes versucht, nur Kampfrichter einzusetzen, die freiwillig an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Den Kampfrichter wird angeboten, während des jeweiligen Wettkampfes der Disziplin/Altersklasse einen Mund-Nase-Schutz sowie Handschuhe zu tragen. Weiterhin werden die Kampfrichter belehrt, zu anderen Kampfrichter und zu den jeweiligen Sportlern die Abstandsregeln einzuhalten. Sollte dieses nicht eingehalten werden können, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Der Obmann/Schiedsrichter wird auf die Einhaltung der Abstandregeln innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches achten.
Medizinisches Personal:	Die Betreuung erfolgt hier durch das DRK mit eigenem Personal und Technik.
Siegerehrung:	Für die Siegerehrung wird ein Siegerpodest verwendet, auf dem die Athleten die Abstandsregeln einhalten können. Die Medaillen und Urkunden werden auf einen Tisch bereitgestellt. Die Athleten nehmen sich diese dann selbst und stellen sich dann zur Ehrung auf das Siegerpodest.